

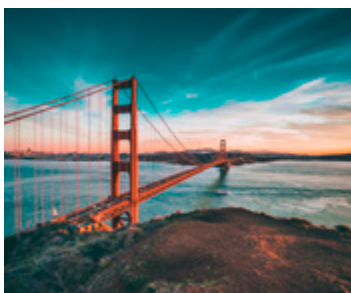
Tipps-for-Trips Reisemagazin

Das Reisemagazin für Deutschland und die schönsten Orte auf der Welt



Kärnten

Unterwegs im südlichen Österreich



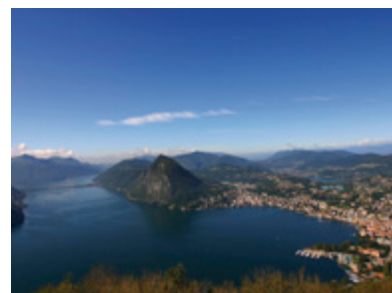
Tipps für Reisen
US 101
Seattle-San Diego



Tipps für Reisen
Lüneburger
Heide



Lifestyle-Tipps
Bugatti
111 Jahre



Tipps für Hotels
Lugano
Ti Amo

Tipps-for-Trips Reisemagazin

Das Reisemagazin für Deutschland und die schönsten Orte auf der Welt



Jetzt direkt
bestellen:
Die Online-
Ausgabe:
11 Hefte im
Jahr für nur

29,70€

Impressum

Herausgeber

Gottfried Pattermann

Herausgegeben in

D-84056 Rottenburg an der Laaber

Redaktion und Verlag:

Verlag

Tipps - for - Trips - Reisemagazin erscheint im
Tipps Medien und Verlag UG

(Haftungsbeschränkt)

Amtsgericht Landshut HRB 9946

Redaktion

Friedhofstr. 3 a, 84056 Rottenburg an der Laaber

Telefon: +49 (0)8781-2034048

Email: redaktion@tipps-for-trips.de

Internet: www.tipps-for-trips.de

Leitender Redakteur:

Gottfried Pattermann, gop.

Mitarbeit:

Willi Walter /wiw

Gerhard Willibald Prechtner/gwp

Melitta Kiss/mek

Barbara Kagerer/bk

Angela Berg

Daniel Jauslin, Schweiz/dja

Aniko Berkau

Philip Duckwitz

Georg Berg

Fotonachweis:

Umschlagseite : Frühling am Ossiacher See

© Franz Gerdl / Kärnten-Werbung

Alle Texte und Bilder unterliegen dem Urheber-
recht. Die Bilder enthalten den entsprechenden
Copyright-Vermerk.

Jede Kopie bedarf der Genehmigung des
Urhebers/Rechteinhabers

Einzelpreis: 6,50 Euro zzgl. Versandkosten

Ausgabe 5.2020/ Heft Nr. 69/ 10. Jahrgang

ISSN: 2192-7558

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Als wir begonnen haben, dieses Heft zusammenzustellen, war die Welt noch weitgehend in Ordnung. Weit im Osten, in China gab es eine Viruserkrankung, doch irgendwie tangierte es uns nicht. Jetzt, wo das Heft nun fertiggestellt ist, hat sich die Welt völlig verändert. Reisen ist nicht mehr möglich, Airlines fliegen nicht mehr und wir alle sollen zu Hause bleiben. Und wir machen ein Reisemagazin?

Ja, jetzt erst recht!

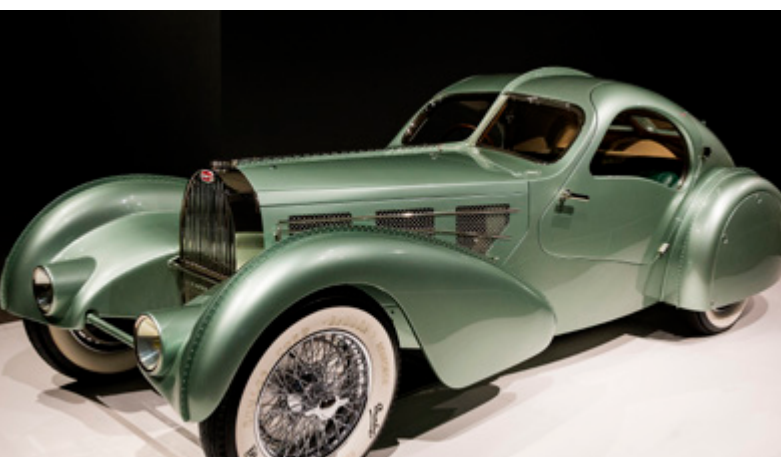
Denn diese Zeiten der Ausgangs- und Grenzsperrungen gehen vorbei. Wir alle können wieder die Koffer packen und wegfahren (wenn es das Wetter erlaubt). Und bis dahin können wir zumindest in diesem Magazin blättern und uns auf schönere Zeit freuen. Zeit dazu ist ja jetzt genug.

Viel Spaß beim Lesen (und Träumen)
wünscht Ihnen auch diesmal

Ihr

Gottfried Pattermann

Wie? Jetzt unter
www.tipps-for-trips.de/jahresabo-online
bestellen!



TIPPS FÜR REISEN

Unser Titelthema:

Kärnten	8
Unterwegs im südlichen Österreich	
• Mit allen Wassern gewaschen	10
Kärntner Seen	
• Lustvoll leben und Gelassen genießen	16
Die Kärntner Alpen-Adria-Kulinarik	
• Grenzenlos Wandern vom ewigen Eis bis ans Meer	18
nicht nur der Alpen-Adria-Trail	
• Alpen-Adria-Kultur	22
Auf der Südseite der alpen Sommerliche	
Kulturvielfalt genießen	
Route 101 - Traumstraße am Pazifik	24
Teil I: Durch Washington und Oregon	
Rauriser Traditionen	36
Hengstautrieb und Glockner-Wallfahrt	

Reiseland Deutschland

Kraft schöpfen aus der Natur	38
Auszeitwanderungen mit Ruhegarantie in Oberbayern	
Die Lüneburger Heide	42
• Wenn Frösche blau und Moore weiß werden	46
Naturkapriolen in der Lüneburger Heide	
• Der Berg ruft	48
Heide-Himalaya mit Panoramablick	
• Top Sehenswürdigkeiten in der	49
Lüneburger Heide	
Vogelpark Walsrode	50
Ein Abenteuer, das beflügelt	
Frühlings-Wandertipp: Saale-Unstrut entdecken	54

LIFESTYLE-TIPPS

Der Athlet unter den Bullis	58
Start in 408 Pistenkilometer und den Advent	
Bugatti	60
Legende mit 111 Jahren Geschichte	

HOTEL-TIPPS

Acht neue Mitglieder bei Relais & Château	68
Zugänge im Frühling 2020	
Der Angerhof	72
In Bayern eröffnet Deutschlands größtes WaldSpa	
Sommerfrische am Achensee	75
und eine Brise Luxus	
Frühlingserwachen am See	76
Träumen am Relax Schiff, Schwimmen im	
warmen Badensee, Wohnluxus im Bootshaus	
Vorhang auf für Familienattraktionen	80
im Südtiroler Ahrntal	
Wandern „über den Wolken“	82
Hotel Sun Valley in Wolkenstein	
Hotel Quelle Nature Spa Resort	84
Erlebnis Aktivwochen	

OASEN

Lugano - Ti Amo	86
Villa Principe Leopoldo	92
Villa Sassa -	94
4 Sterne Wellness & SPA Paradies	

RUBRIKEN

Impressum	3
Inhalt	4
Tipps für Bücher	96
• Foto Basics	
• Ratgeber Gehen & Heilen	
Vorschau	98



WOHIN DER WIND UNS WEHT...

TIPPS FÜR REISEN



Apfelblüte bei Lana in Südtirol
© Gottfried Pattermann/gp-image-facts.com



Kärnten

Unterwegs im
südlichen Österreich



MIT ALLEN WASSERN GEWASCHEN: KÄRNTNER SEEN

TEXT VON: GERHARD WILLIBALD PRECHTINGER

Eine Kärntner Seentour kann schon mal zur Tour de Force werden. Empfohlen sei daher ein gemächlicherer Rhythmus. Eine Wanderung aus verschiedenen Perspektiven.

Badewanne Österreichs ist zwar ein Begriff aus der schnöden Society-Reportage, doch ganz so unrecht haben die Adabeis nicht. Denn Kärnten verfügt über 200 zum größten Teil trinkwasserreine Seen. Auf einer Gesamtfläche von 60 Quadratkilometern erstreckt sich die „Kärntner Riviera“, mal bacherlwarm und idyllisch, mal mondän und laut, meist aber entrückt, tausend Meter über dem Meeresspiegel, ein Para-

dies für Fauna und Flora. Vereinzelt auch Zufluchtsort für Wanderer, Reisende, gestählte Schwimmer, Fischer, Segler und jene auf der Suche nach Kontemplation und Regeneration.

Die großen Drei: Wörthersee, Millstätter See, Ossiacher See.

Der Wörthersee trumpft bereits mehr als ein Jahrhundert mit Promidichte, behaglichen Villen, einem Schloss, mehreren Schlösschen und jeder Menge Skandalen en miniature und en gros auf. Offenbar gibt es von Augsburg bis Zingst keinen Pensionär, der mit Kärntens größ-

tem See nicht eine Urlaubs- oder Kindheitserinnerungen verbindet.

Ein wenig Vergangenheitsverklärung hat hier Tradition. Besonders Musiker waren und sind von dem fast mediterran wirkenden See angezogen. Gustav Mahler hatte in Maiernigg am Südufer sein Komponierhäuschen, Johannes Brahms weilte zwei Sommer lang in Schloss Leonstein. Udo Jürgens verbrachte am Wörthersee seine Kindheit, Peter Alexander seine letzten Lebensjahre. In den 60er Jahren verließ sogar der internationale Jet-Set seine Urlaubsenklave an der französischen Riviera, man kühlte Party- und Lampenfieber im süßen



Wörthersee ab. Bis in die 90er Jahre gaben sich Filmcrews, Stars und Starlets dem Kärntner Charme hin. In der Gegenwart angekommen, wird in Alpe-Adria-Manier geflirtet, italienisch-frech, slowenisch-ambitioniert und österreichisch-gemütlich.

Perspektivenwechsel.

Kärntner Seen kann man auch von oben betrachten, Berge und Gebirgsketten bieten die idealen Logenplätze dafür. Viel Applaus bekommt der Millstätter See. Oben im Drautal, wo sich Kärntens tiefstes Wasser erstreckt, und geomantische Energielinien sich

von Mirnock bis an das Ufer des Millsätters ziehen, herrscht Zurückhaltung. Fischerboote sind populärer als PS starke Motorboote, am Ufer urlaubt der Industrieadel. Vom Millstätter See berichtet keine Klatschpresse, dafür internationale Hochglanzmagazine und Intellektuellen-Blätter. Gelobt wird die teils spektakuläre Architektur, die sich am Seeufer versteckt, und die wanderbare Bergarena ringsum. Gestelztheit hat in der Kärntner „Leisn“-Attitude nichts zu suchen. Stelzen baut man ins Wasser, und die Kärntner sind bodenständig. Ebenso unprätentiös geben sich der Ossiacher See und das an seinen Gestaden stattfindende bedeutendste



Linke Seite:
Wasserski am Wörthersee
Bild: © ASSAM/Kärnten-Werbung

Rechte Seite:
Links: Bootshaus der Villa Schnür in
Pörtschach am Wörthersee
Bild: Franz Gerdl, Kärnten-Werbung
rechts oben: Oberkreuth im Drautal
©Daniel Zupanc/Kärnten-Werbung

rechts unten: Einsame Insel gibt es
nicht nur in der Südsee:
Kapuzinerinsel im Wörthersee
Bild: ©Bildarchiv
Wörthersee Tourismus GmbH



Am Millstättersee
©Leitner/KärntenWerbung

Musikfestivals des Landes: der Carinthische Sommer. Hier werden Kirchenoper und klassische Musik zelebriert.

Klein, fein und bacherlwarm.

Zum kleineren, aber nicht weniger populären Trio gehören der Faaker See, der Keutschacher See und der Klopeiner See. Ersteren schätzen Gourmets wegen des jährlich stattfindenden Genussfestivals. Die Dichte an Gasthöfen, die den Reisenden mit lokaler Kochkunst versorgen, erfreut den Magen.

Ganz ohne unnötiges Brimborium kommt der Keutschacher See aus, dort nämlich lautet die Devise: Freikörperkultur.

Der Klopeiner See ist das Rolemodel unter den Kärntner Badeseeen: volksnah, bunt, schillernd, vor allem aber ist er total warm. Wer die Zehe in den wärmsten Badesee Österreichs gesteckt hat, weiß, was gemeint ist.

Weil sommerlicher Badespaß nur einen Teil des Kärntner Seenpuzzles bildet, und das Drumherum das ganze Jahr über anspricht, vervollständigen Wanderungen um die Gewässer erst das Gesamt-

bild.

Wörthersee: mehr als flanieren. Für Wanderer ist der Wörthersee ein Handicap unbestimmten Grades. Ohne Rundweg am Ufer, wohl aber mit Promenaden für laue Sommernächte (u. a. in Pörschach) und einer Rundwanderung, die in ihrer Gesamtlänge (65 km) einiges an Kondition erfordert. Dafür wird der Wanderer auch reichlich belohnt: Ein Blick auf den See und die Karawanken eröffnet Einblicke, die den Horizont erweitern. Wer den Abstieg bevorzugt, dem sei der Weg vom Forstsee zur Schiffsanlegestelle in Velden am Wörthersee emp-



© Daniel Zupanc/KärntenWerbung



©Franz Gerd/KärntenWerbung

fohlen. Dazwischen bleibt Zeit zum Verweilen und sich bei einer zünftigen Kärntner Jausn zu stärken.
www.woerthersee.com

Millstätter See – Hochgefühle.

Am Millstätter See schlägt das Herz des Wanderers höher: Wege und Steige führen bis auf 2.600 Meter. Auf 900 Metern Seehöhe erreicht man das Hochplateau, das sich vom Ost- bis zum Westufer erstreckt. Wer noch höher hinaufsteigt, berührt bereits die Berge. Auf den Spuren der Hirten und Senner marschiert der Wanderer entlang des

200 km langen „Millstätter See Höhensteigs“. Die Wanderwelt verbindet die Berge rund um den See in acht Etappen, teils gemächlich, teils führt der Weg durch anspruchsvolles und felsiges Gelände. Dort oben begleitet den Wanderer die Geschichte der Berge und der Region. Adleraugen entdecken unter dem Glimmerschiefer verdeckt rubinrote Edelsteine.
www.millstaettersee.com

Ossiacher See – bewegte Landschaft.

Am Nordufer ragt die Gerlitzen mit

1.911 Meter in die Höhe, entlang des Südufers ziehen sich die Ossiacher Tauern. Der schönste Wanderweg beginnt in St. Andrä entlang des Slatinweges, zum Strandbad Lido, durch einen idyllischen Wald nach Ossiach. Dann führt er über den Dammweg nach Steindorf, zu Günter Domenigs vielverschachteltem Steinhaus. Entlang der Promenade geht es zurück nach St. Andrä.
www.ossiachersee.net

Faaker See – Alpendämmerung.

Der Faaker See bietet die perfekte Ausgangslage für Wander- und



ROUTE 101

TRAUMSTRASSE AM PAZIFIK

TEIL 1: DURCH WASHINGTON UND OREGON

VON GERHARD WILLIBALD PRECHTINGER

Eine Straße, die vom Norden der USA, von Seattle über San Francisco bis hinunter zur Grenze zu Mexico führt, weitgehend am Meer entlang. Eine Straße durch drei Bundesstaaten - 3000 Kilometer Abenteuer.



AUSZEITWANDERUNGEN MIT RUHEGARANTIE IN OBERBAYERN

KRAFT SCHÖPFEN AUS DER NATUR

Ruhe, einfach nur Ruhe: In Zeiten ständiger Erreichbarkeit und pausenloser Informationsflut ist sie zu einem raren Gut geworden. Und so ranken sich auch die Urlaubswünsche vieler Menschen immer stärker um die sprichwörtliche Auszeit. Ob meditatives Pilgern oder Wandererlebnis auf entlegenen Pfaden – vielfältige Reiseziele zum Abschalten und „Runterkommen“ finden sich in den oberbayerischen Urlaubsregionen zwischen Alpen und Donau. Die Kulissen sind dabei so facettenreich wie die Regionen selbst. Mal geht es durch stille Moorlandschaften oder duftende Wacholder-Heiden, durch urwüchsige Flussauen oder Hopfen-bewachsene Hügel, in luftige Höhen oder zu lauschigen „Geheimplatzerln“. Wer Spiritualität sucht, wird in Oberbayern nicht nur auf dem Jakobsweg fündig, und wem es schwerfällt, aktiv offline zu gehen, dem kommt in freier Natur so manches Mal die Anzeige „kein Netz“ zu Hilfe.

TEXT VON: GERHARD WILLIBALD PRECHTINGER

Spaziergang oder Mehrtagestour, hochalpin oder lieber eben – wer beim Wandern nicht unbedingt an Leistung denkt, sondern hauptsächlich Stille und die Nähe zur Natur sucht, hat in Oberbayern die freie Wahl. Über vier Stunden, dafür mit wenig Steigung, geht zum Beispiel die Auszeitwanderung im Naturschutzgebiet Kendlmühl-Filz. Von Grassau im Chiemgau aus führt sie durch das von typischen, teils seltenen Hochmoorpflanzen besiedelte Idyll. Ein Abstecher ins Industriedenkmal Klaushäusl, das ein Museum zur Geschichte der Sole und des Moors beherbergt, sorgt für Abwechslung und den erfrischenden Schlusspunkt setzt ein Wasserfall. Ebenso beschaulich, aber mit etwas mehr Steigung, beschert der Erlebnisweg Ratzinger Höhe im Chiemsee-Alpenland Wanderern malerische Ausblicke über den Chiemsee und die Bayerischen Alpen. Die zweistündige Tour führt über mal sonnige, mal schattige Wanderpfade, vorbei an Stationen wie dem klangvollen Wald-Xylophon, zum Tannen-hölzernen

Aussichtsturm auf der Ratzinger Höhe. Eine Auszeit im Zeichen einer berühmten Heil- und Kulturpflanze gibt es auf den Spazierwegen im Hopfenland Hallertau zu erleben. Hier, im größten zusammenhängenden Hopfenanbaugebiet der Welt, wird die vielseitige Pflanze seit über 200 Jahren kultiviert. Allein der Duft, der Spaziergänger durch die bis zu sieben Meter hohen Hopfenengärten begleitet, wirkt entspannend. Vom Norden ganz in den Süden Oberbayerns: Auch das Berchtesgadener Land ist reich an Auszeitwanderungen – wie dem idyllischen Höglwörther Weg: Zahlreiche Natur- und Baudenkmäler säumen die dreieinhalbstündige Rundtour von Teisendorf bis zum Höglwörther See. Eine gemütliche Wanderung mit Bademöglichkeit wartet in Garmisch-Partenkirchen auf naturbewusste Geher: In eineinhalb Stunden führt hier, jenseits der großen Attraktionen, eine Rundwanderung vom romantischen Pflegersee über die Reschbergwiesen zur Burgruine Werdenfels und wieder zurück. Der Plane-



DIE LÜNEBURGER HEIDE

VON GOTTFRIED PATTERMANN

Die Lüneburger Heide (niederdeutsch Lümbörger Heid) ist eine überwiegend flachwellige Heide-, Geest- und Waldlandschaft im Nordosten Niedersachsens, nahe Hamburg, Bremen und Hannover. Sie ist nach der Stadt Lüneburg benannt und umfasst den Hauptteil des früheren Fürstentums Lüneburg.

Besonders in den zentralen Teilen der Lüneburger Heide sind weiträumige Heideflächen erhalten. Sie bedeckten bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts weite Teile Norddeutschlands, sind aber inzwischen außerhalb der Lüneburger Heide fast vollständig verschwunden. Die Heidelandschaften sind seit der Jungsteinzeit durch Überweidung der ehemals weit verbreiteten Wälder auf unfruchtbaren Sandböden im Bereich der Geest entstanden. Die noch vorhandenen Reste dieser historischen Kulturlandschaft werden vor allem durch die Beweidung mit Heidschnucken offengehalten. Durch die Errichtung von Naturparks und Naturschutzgebieten werden heute weite Teile der Lüneburger Heide gepflegt und erhalten.

Die Heide – eine Landschaft zum entdecken

Ungewöhnliche Möglichkeiten, Natur und Outdoor-Aktivitäten hautnah zu erleben, sprechen die Naturliebhaber an. Dauerbrenner und Stars der Region: die rund 6.000 Heidschnucken – aufgeteilt auf derzeit zwölf Herden. Ihnen zu begegnen und sich vom Schäfer in ihre Gewohnheiten einweisen zu lassen, das ist schon eine Begegnung mit bleibendem Erinnerungswert. „Dabei haben die Schnucken durchaus gärtnerische Fähigkeiten, denn ohne die Beweidung durch die Schafherden würde die Heide vergrasen bzw. ver-

buschen“, erklärt ein einheimischer Schäfer. Und ab etwa Mitte August blüht sie dann für ca. zehn Wochen: die lilafarbene Besenheide, Namensgeberin einer ganzen Region. Übrigens: Heute gilt es keineswegs als spießig, sondern ist durchaus trendy, sich einem der mehr als 50 Heidekutscher-Unternehmen anzuvertrauen. Und dann in einer Pferdekutsche den „Traum in Lila“ in Ruhe und vielleicht mit einem kühlen Getränk in der Hand zu genießen. Der botanisch interessierte Heidekenner findet im Heidegarten in Schneverdingen rund 150 verschiedene Heidesorten – mit fast 15.000 Pflanzen. Oder der interessierte Heideliebhaber schließt sich einer Tour mit einem ausgebildeten Heide-Ranger an. Sie verstehen sich als Mittler zwischen Mensch und ört-

VOGELPARK WALSRODE

EIN ABENTEUER, DAS BEFLÜGELT!

TEXT UND BILDER VON: GOTTFRIED PATTERMANN

Vögel aus aller Welt hautnah kennenlernen. Eintauchen in ein prachtvolles Blütenparadies. Aufregende Shows und Attraktionen genießen. Entspannen in der Natur. Seit 1962 begeistert der Weltvogelpark Walsrode in der Lüneburger Heide Generationen von Besuchern. Im Weltvogelpark ist es ausdrücklich erwünscht, dass kleine und große Besucher die faszinierende Artenvielfalt der Vogel- und Pflanzenwelt erleben und im wahrsten Sinne des Wortes begreifen. Dabei wurde der größte Vogelpark der Welt kontinuierlich ausgebaut und erweitert.

Über 4.000 Vögel aus 650 Arten und allen Kontinenten in einer 24 Hektar großen Garten- und Kulturlandschaft. Mehr als 35.000 Geburten, Nachzuchtprogramme für Projekte in mehr als 30 Ländern. Millionen Frühblüher, 120 verschiedene Rhododendronarten und 70 unterschiedliche Rosensorten. Die Zahlen sprechen für sich: Der Weltvogelpark Walsrode ist nicht nur ein Erlebnispark der Extraklasse, er ist auch der weltweit größte Vogelpark und gehört zu den zehn artenreichsten Zoos der Welt. „Wir wollen unseren Gästen die Schönheit der Vogel- und Pflanzenwelt auf eine spannende Art und

len sprechen für sich: Der Weltvogelpark Walsrode ist nicht nur ein Erlebnispark der Extraklasse, er ist auch der weltweit größte Vogelpark und gehört zu den zehn artenreichsten Zoos der Welt.

„Wir wollen unseren Gästen die Schönheit der Vogel- und Pflanzenwelt auf eine spannende Art und

Weise erlebbar machen“, so Janina Ehrhardt, Pressesprecherin des Weltvogelpark Walsrode. „Ganz ohne erhobenen Zeigefinger, sondern abenteuerlich und mit einem großen Schuss Spaß. Die Farbenpracht der Pflanzen oder die Artenvielfalt bei den Vögeln ist kaum in Worte zu fassen – das muss man einfach erlebt haben“, schwärmt sie weiter. „Und erleben meinen wir wörtlich: Die 3.000 Quadratmeter große Freiflughalle, das „Welli-Paradies“ oder die exotische Paradieshalle mit freifliegenden Loris sorgen dafür, dass unsere Gäste mitten im Geschehen sind.“

Kein Wunder, dass Janina Ehrhardt so sehr ins Schwärmen gerät. Internationale Vogelforscher suchen seit Jahrzehnten den Weg nach Walsrode, der Park hat sich in Fachkreisen längst bei der Entwicklung von Zucht- und Auswilderungsprogrammen etabliert. Mit der Neuausrichtung der Weltvogelpark Stiftung wird dieses Engagement in Zusammenarbeit mit internationalen Schwesterstiftungen und weltweiten Projekten weiter verstärkt. Artenschutz besteht im Weltvogelpark Walsrode aber nicht nur in der trockenen Wissenschaft, sondern ist für jeden Besucher direkt erlebbar, zum Beispiel in der Vogelbabystation, in der besonderer Vogelnachwuchs vor den Augen der Gäste aufgezogen wird.

Unterhaltsam geht es in der australischen Erlebniswelt „Toowoomba“ zu, die erst 2011 eröffnet wurde. In der Voliere, die ihren Namen einem Ort im australischen Outback verdankt, erleben Besucher eine Mischung aus exotischer Pflanzen- und farbenreicher Vogelwelt. Sie werden zu Freunden der kunterbunten Bewohner, den Loris. Ausgestattet mit etwas Nektar müssen abenteuerlustige Besucher nicht lange warten, bis sich ein ganzer Schwarm der niedlichen Papageienart auf ihnen niederlässt – und mindestens so lange bleibt, bis der Nektar gefressen ist und der nächste Besucher bereit steht. Hier herrscht den ganzen Tag ein wildes und buntes Durcheinander der quitschfidelen Bewohner. Zum 50-jährigen Jubiläum wurde 2012 das Kolibrizuchtzentrum eröffnet – die kleinsten Vögel der Welt ganz groß.

Das „Welli-Paradies“ feierte 2013 Premiere: In einer 60 Quadratmeter großen, begehbaren Voliere werden die Besucher eingeladen, ihre kleinen Freunde zu füttern, mit ihnen zu spielen oder sie einfach nur aus nächster Nähe zu beobachten. „Anfassen und Kennenlernen ist ausdrücklich erwünscht“, erklärt Andreas Frei, zoologischer Leiter. „Natürlich respektvoll und artgerecht, damit den Tieren kein Schaden entsteht – aber das wissen unsere Besucher ja auch.“

2015 kam eine Paradiesvogelanlage mit besonders seltenen und farbenfrohen Arten dazu. 2016 ein Bereich für die Kiwis, in dem die nachtaktiven Vögel in künstlicher Dämmerung beobachtet werden können. Das absolute Highlight des Weltvogelpark ist aber die spektakuläre

2015 kam eine Paradiesvogelanlage mit besonders seltenen und farbenfrohen Arten dazu. 2016 ein Bereich für die Kiwis, in dem die nachtaktiven Vögel in künstlicher Dämmerung beobachtet werden können. Das absolute Highlight des Weltvogelpark ist aber die spektakuläre



DER ATHLET UNTER DEN BULLIS

ABT VEREDELN VW T6.1 MIT UMFANGREICHEM AEROPAKET UND 226 PS

Seit Anfang März 2020 gibt es einen neuen Top-Athleten unter den VW T6.1: Dank ABT Power Leistungssteigerung* legt das kräftigste Serientriebwerk von 199 PS (146 kW) und 450 Nm auf 226 PS (166 kW) und 490 Nm zu. Ein „Super-Bulli“ braucht allerdings auch ein passendes Outfit.

Der weltgrößte Veredler für Fahrzeuge von VW und Audi hat deshalb wieder ein passendes ABT Aeropaket entwickelt. Als Material kommt primär PU-Rim zum Einsatz, das auch in der Erstausrüstung verwendet wird. Folgende Komponenten können als Set oder einzeln von ABT Sportsline geliefert werden:

Frontschürzenaufsatz, Frontgrillaufsatz, Seitenleisten für langen oder kurzen Radstand, Heckschürzenset mit vier schwarz glänzenden Endrohrblenden und Heckflügel.

Das ABT Aeropaket ist natürlich nicht nur für den Topdiesel verfügbar, sondern auch mit den kleineren Motorenvarianten kompatibel. Für den mittleren 2.0 TDI ist zudem ebenfalls eine Leistungssteigerung auf Basis

des Hightechsteuergeräts ABT Engine Control (AEC) lieferbar. Dabei legt das Triebwerk von 150 PS (110 kW) und 340 Nm auf 180 PS (132 kW) und 400 Nm zu. Um den Fahrspaß weiter zu verdichten und den sportlichen Look zu unterstreichen, bietet sich das BILSTEIN Gewindefahrwerk an.

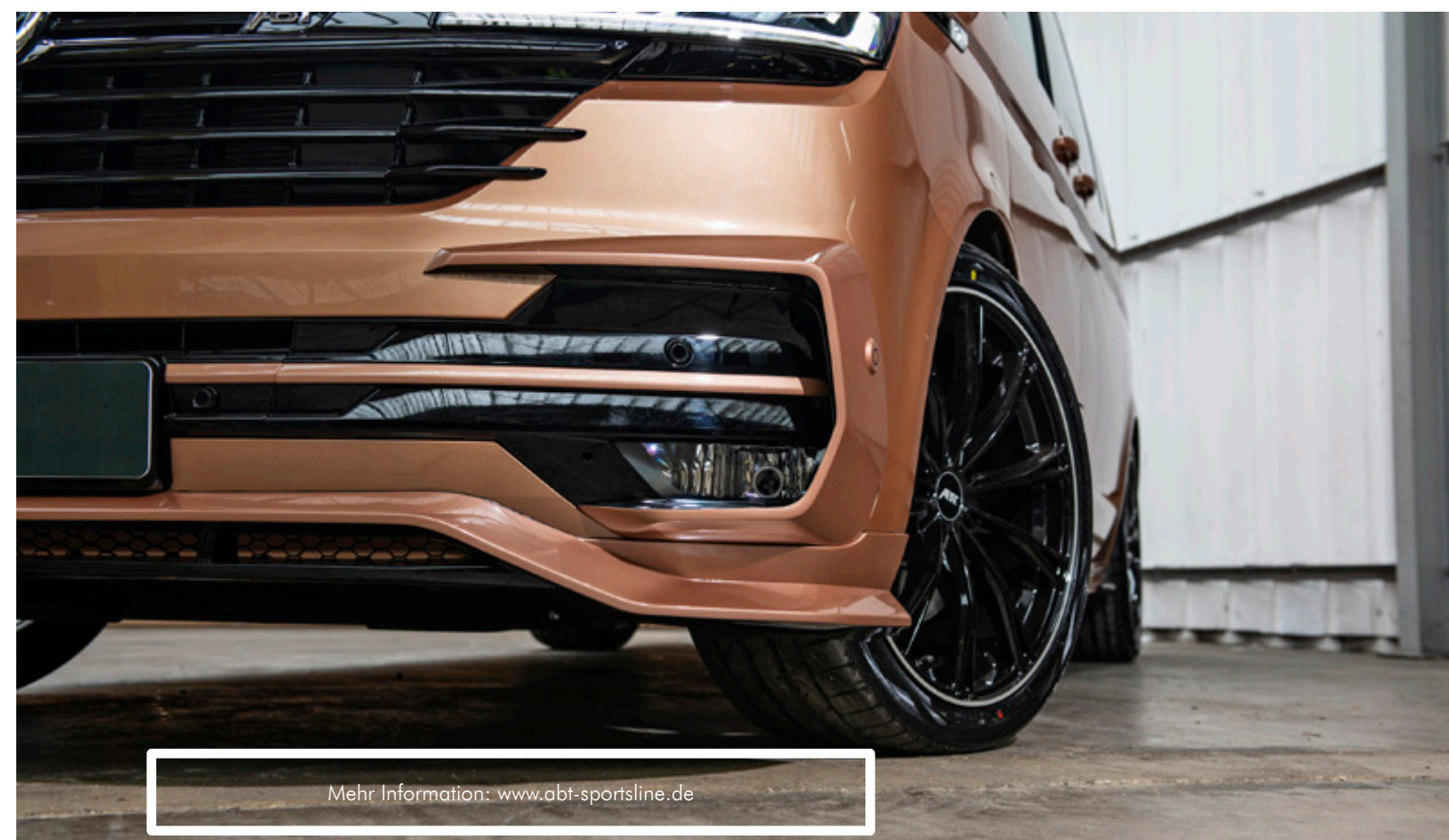
Die Tieferlegung beträgt dabei vorne wie hinten zwischen 40 und 70 mm. Als Alternative entwickelt ABT Sportsline zudem spezielle Fahrwerksfedern, die in Kürze lieferbar sein werden.

Attraktive Leichtmetallräder sind für den neuen Bulli – mit oder ohne Aeropaket – natürlich Ehrensache.

Die Kunden haben bei ABT Sportsline die

Wahl zwischen der DR in 8,5 x 19 Zoll – mystic black – so

wie der GR in 9,0 x 20 Zoll. Letztere kann wahlweise in matt black mit diamantbedrehter Oberfläche oder glossy black mit diamantbedrehtem Felgenhorn geordert werden. Eine komplette und stets aktuell gehaltene Übersicht aller lieferbaren Produkte liefert wie immer der ABT Konfigurator.



Mehr Information: www.abt-sportsline.de



IN BAYERN ERÖFFNET DEUTSCHLANDS GRÖSSTES WALDSPa:



DER ANGERHOF

TEXT: GOTTFRIED PATTERMANN

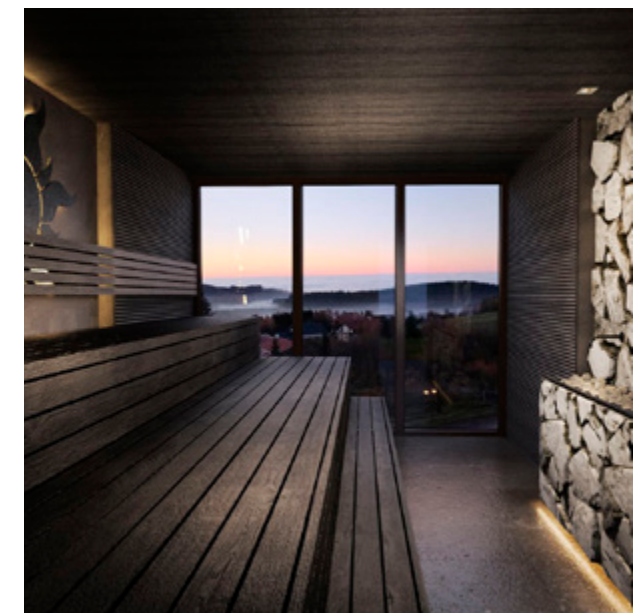
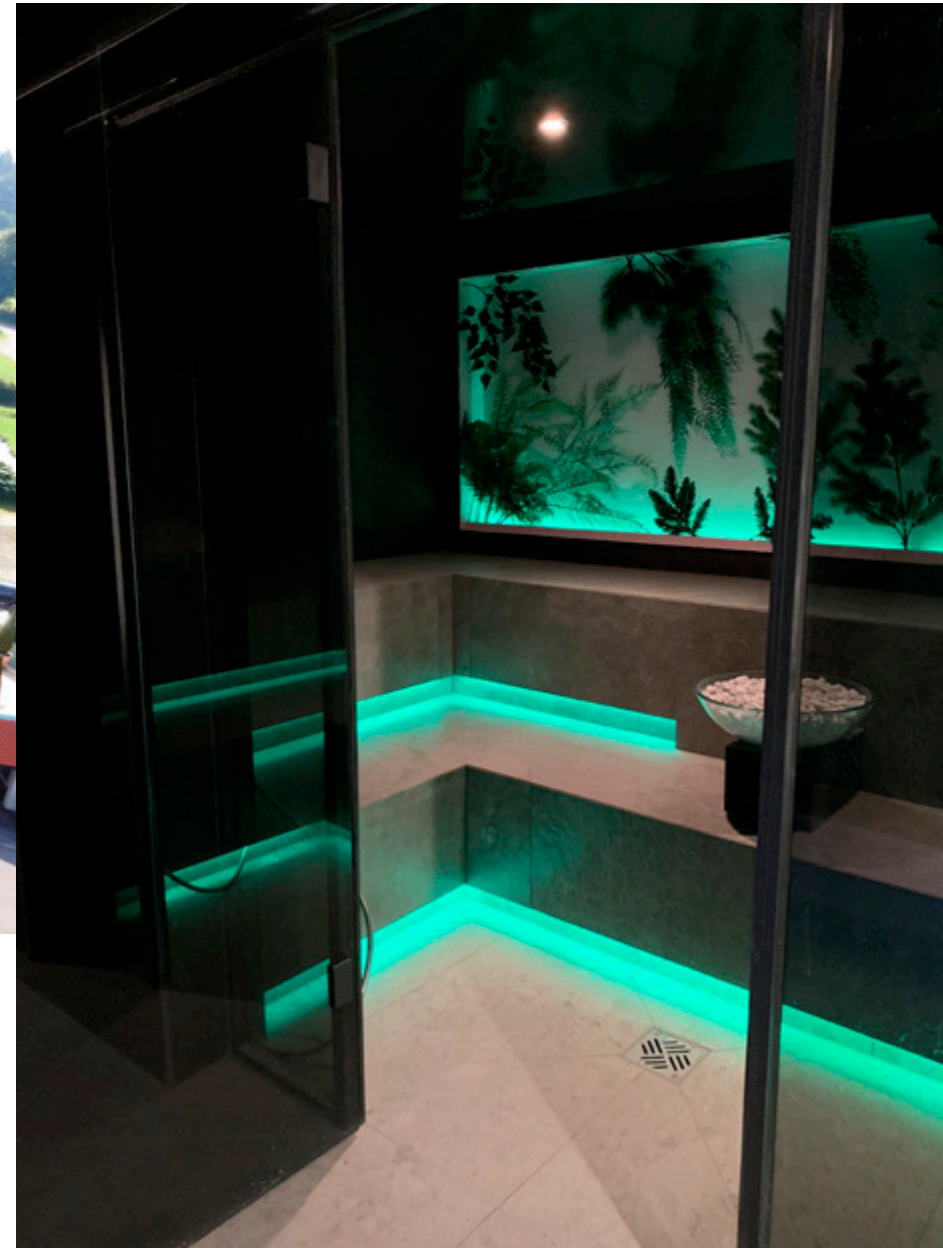
Im Frühling 2020 eröffnet das größte „WaldSpa“ Deutschlands mit über 6.500 m² Genussfläche für Körper, Geist und Seele. Das Angerhof****s Sport- und Wellnesshotel hat sein Wellness- und Fitnessangebot mehr als verdreifacht und setzt neue Maßstäbe.

Wer im neuen Sky-Infinitypool seine Bahnen zieht, erblickt die atemberaubende Kulisse über das Donautal bis hin zur Alpenkette. Die große Skyterrasse und eine Eventsauna zum Staunen, ein doppelstöckiges Saunahaus, der neueste Trend – eine Schneekabine, wohltuende WaldSpa-

Ruheräume, ein traumhafter, großer Naturpool und noch vieles mehr führen den Angerhof in eine neue Dimension. Mit einer modernen Indoor-Boulderanlage und einem zusätzlichen Restaurant- und Tagungsbereich ist das enorme Update des Angerhof komplett. Kürzlich wurde das führende Wellnesshotel mit dem 3. Platz beim internationalen Leading SPA-Award ausgezeichnet. In wenigen Wochen startet das neue WaldSpa.

Der Frühling klopft schon an im sportlichen Bergdorf Sankt Englmar und wer gern die Natur genießt, kann sich freuen: 200 Kilometer

gut markierte Wanderwege, Mountainbike- und Radrouten für jedermann, Reiten, Nordic Walking, Laufen und Klettern ermöglichen ein abwechslungsreiches Aktivprogramm in dem Luftkurort. Vom gemütlichen Panorama-Spaziergang bis zu anspruchsvollen, erlebnisreichen Touren reicht das Repertoire des Wanderführers. Die E-Bikes und Mountainbikes stehen zum Ausleihen direkt im Hotel bereit. Ein 30.000 m² großer Entschleunigungspark umgibt das Hotel. Die „Frischlufthnupperer“ wandeln zwischen Barfußweg mit Kneipp-Rundwanderweg, Outdoor-Fitness, Solebecken und vielen Möglichkeiten mehr, die innere Balance im





Lugano - Ti Amo

TEXT VON: DANIEL JAUSLIN

Seit Jahrzehnten zieht es uns immer wieder magnetisch nach Lugano und an den gleichnamigen See im Tessin – in den italienisch sprechenden Teil der Schweiz. Nun, mit diesen Gefühlen sind wir nicht alleine. Hermann Hesse, Mario Botta, Hardy Krüger, O.W. Fischer und unzähligen anderen Zeitgenossen erging oder ergeht es ebenso.

© Lugano turismo

Tipps für Bücher

FOTO BASICS

DAS ULTIMATIVE EINSTEIGERBUCH FÜR DIGITALE FOTOGRAFIE

Das Buch

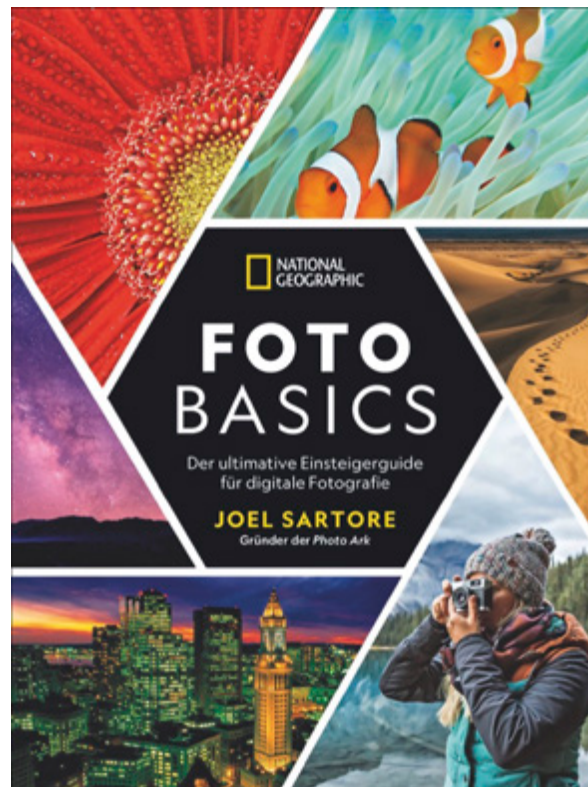
- Gute, leicht erklärte Tipps zum Nachmachen
- Interessant für Einsteiger, aber auch für ambitionierte Amateure.
- Viele Themenbereiche, Grundlagen und Motiv-Hinweise

Haben Sie sich auch schon gefragt, wie diese herrlichen Bilder entstehen, die wir auf Kalendern, in Bildbänden oder in Reisezeitschriften bewundern? Nun, es ist ja noch kein Meister vom Himmel gefallen - vieles in der Fotografie lässt sich lernen; und das Üben ist ja zu Zeiten von digitalen Bildern auch kein Problem mehr.

Welche Blende wähle ich bei Dunkelheit? Wie gelingt mir ein scharfes Bild, wenn sich mein Motiv bewegt? Antworten auf derartige Fragen liefert nun der neue Band Foto Basics von National-Geographic-Fotograf Joel Sartore. Der weltbekannte Fotograf erklärt in diesem reich bebilderten Ratgeber wie man perfekte Fotos schießt, egal ob mit dem Smartphone oder einer DSLR-Kamera. Dabei geht er auf die Grundlagen der Fotografie wie die Auswahl der Kamera und Ausrüstung ein, erklärt Belichtung, Komposition und Beleuchtung sowie Bildbearbeitung und Archivierung. Darüber hinaus erläutert er die verschiedenen Sujets, angefangen bei Porträt- & Tierfotografie über Natur & Landschaften bis hin zu Reisefotografie.

Der Autor

Joel Sartore ist Fotograf, Journalist, Autor und Naturschützer. Seit über 25 Jahren veröffentlicht er seine Bilder in der Zeitschrift National Geographic. Ferner arbeitet er seit mehr als 10 Jahren an dem Projekt »PhotoArk«: der fotografischen Dokumentation der Artenvielfalt unseres Planeten. Er ist Mitglied der International League of Conservation Photographers und der National Geographic Society.



Joel Sartore

Foto Basics
das ultimative Einsteigerbuch
für digitale Fotografie

256 Seiten
ca. 200 Abbildungen
Format 19,3 x 26,1 cm
Hardcover
€ [D] 24,99
National Geographic Verlag
ISBN: 978-3-86690-722-5

IN DER NATUR KANN DIE PSYCHE HEILEN

DER ERSTE RATGEBER ZUR GEH-THERAPIE

Das Buch

Immer mehr Menschen verbringen den Großteil ihres Tages in geschlossenen Räumen, haben kaum noch Zeit, nach draußen zu gehen und verlieren so nach und nach den Zugang zur Natur. Gleichzeitig steigt das Stresslevel, wir fühlen uns ausgebrannt, überfordert und finden keinen gesunden Ausgleich mehr zum Umgang mit schwierigen Emotionen. Das bewusste Gehen in der Natur, sei es auch nur in Parks in der Großstadt, kann hier einfache Abhilfe schaffen und viele positive Prozesse anstoßen. Der englische Psychotherapeut Jonathan Hoban initiierte eine neue Therapieform zur Selbstanwendung: die Geh-Therapie. Das Gehirn arbeitet erwiesenermaßen besser, wenn man geht oder läuft. Bewusstes, zügiges Gehen in der Natur fördert die Intuition und die Bereitschaft, sich selbst ehrlich zuzuhören. Stress und belastende Emotionen können so gezielt abgebaut werden.

Der erste psychologische Ratgeber zur Geh-Therapie stellt das Therapiekonzept »walk & talk« vor, das Jonathan Hoban jahrelang in der Praxis erprobt und mit dem er sich auch aus einer eigenen Lebenskrise »herausgelaufen« hat. Es bietet praktische Übungen und Ratschläge zu verschiedenen Bereichen emotionaler Krisen und Problemsituationen wie Trauer, Angst und Wut, beispielsweise das Benennen von Gefühlen, die gezielte Reflexion oder das bewusste Schweifenlassen der Gedanken. Mithilfe dieser und anderer Methoden unterstützt das achtsame Gehen in der Natur den Abbau von Stress, vermindert Angstgefühle, führt zu einer besseren Grundstimmung, mehr



geistiger Klarheit und Verbundenheit mit der Umgebung und dient natürlich auch der körperlichen Gesundheit. Man lernt wieder, seiner Intuition zu folgen und Selbstvertrauen und neue Lebenskraft zu schöpfen. So kann Gehen in der Natur zum Mittel der Heilung bei Krisen, Stress und Burn-out werden.

Der Autor

Jonathan Hoban ist integrativer Psychotherapeut und Gründer der Creative Counseling für alternative Therapien. Seit 2014 führt er eine Praxis in London und wendet erfolgreich seine »Walking Therapy« an. Hoban hat sich selbst mit bewusstem Gehen und Reflektieren aus einer Lebenskrise gearbeitet und das Konzept als »walk & talk« weiterentwickelt.

Weitere Informationen unter:
www.jonathanhoban.com

Jonathan Hoban

Gehen & Heilen
Emotional gesund durch Geh-Therapie in der Natur
Aus dem Englischen von Marion Valentin
256 Seiten,
Hardcover
18,00 € (D) / 18,50 € (A)
Knaur MensSana, München
ISBN 978-3-426-65859-8



im nächsten Heft:

Oh Mia Bella Italia

eine Hommage an eines unserer liebsten Reiseziele